



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Kontaminanten“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2543/2020 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Bei entsprechender Bewährung sowie abgeschlossener Promotion ist bei dieser Position eine Entwicklung bis Entgeltgruppe 14 möglich. Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

In der Fachgruppe Kontaminanten werden moderne und effiziente Analysenverfahren zur Bestimmung von Futtermittelzusatzstoffen, Inhaltsstoffen, unerwünschten Stoffen und Kontaminanten in Futter- und Lebensmitteln in dem angesiedelten Nationalen Referenzlabor für Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung sowie im Rahmen der Risikofrüherkennung entwickelt und angewandt.

Aufgaben:

- Selbstständige Planung der Entwicklung, Optimierung und Validierung von Analysenverfahren zur Bestimmung von Futtermittelzusatzstoffen, Inhaltsstoffen und unerwünschten Stoffen in Futtermitteln und Tränkwasser bzw. Kontaminanten in Lebensmitteln, sowie Auswertung und Bewertung der Ergebnisse
- Wissenschaftliche Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung von nationalen und internationalen Laborvergleichsuntersuchungen inklusive Initiierung von Folgemaßnahmen mit Schwerpunkt auf Futtermittelzusatzstoffe
- Selbstständige Initiierung, Konzeptionierung und Koordination von wissenschaftlichen Forschungsvorhaben im Bereich der Sicherheit entlang der Nahrungskette
- Erstellen von Publikationen für wissenschaftliche Fachjournals
- Vorstellung von Ergebnissen auf Fachtagungen und nationalen bzw. internationalen Konferenzen

- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien (EURL Feed additives, VDLUFA, DIN, CEN oder § 64 LFGB) sowie Weiterentwicklung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Futtermittelanalytik
- Organisation und Durchführung von Workshops und Schulungen im Rahmen der Tätigkeiten des Nationalen Referenzlabors für Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung
- Einarbeitung und Betreuung von Studierenden (Doktorarbeiten, Masterarbeiten und Gastwissenschaftlerinnen/ Gastwissenschaftlern (national und international)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Lebensmittelchemie, Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Langjährige Berufserfahrung im Bereich der instrumentellen Analytik von Inhaltsstoffen, Zusatzstoffen, Kontaminanten und Rückständen einschließlich der Probenahme und Probenaufbereitung sowie hinsichtlich moderner analytischer Techniken (z. B. LC-HRMS, LC-MS/MS, GC-MS/MS und ICP-MS) erforderlich
- Nachgewiesene Publikationstätigkeiten in hochrangigen Journalen unter Peer-Review
- Erfahrungen bei der Erstellung wissenschaftlicher Berichte (in Deutsch bzw. Englisch) erforderlich
- Erfahrungen mit der Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen und Erhalt eines akkreditierten Laborbereiches nach ISO 17025 erforderlich
- Erfahrung in Gremienarbeit auf nationaler/internationaler Ebene vorteilhaft
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Anleitung von Doktorandinnen/Doktoranden und Masterandinnen/Masteranden erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (insbesondere sicherer Umgang mit der Auswertungssoftware der o. g. Techniken) sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **06. September 2020** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

Bundesinstitut für Risikobewertung

Personalreferat - 11.17 -

Max-Dohrn-Str. 8-10

10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Kappenstein

Tel.: 030 18412-28200

Frau Dr. Lahrssen-Weiderholt

Tel.: 030 18412-28000

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Das BfR sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt.

